

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 55 (1995-1996)
Heft: 3: (Selbst-) Achtung? Achtung!

Vorwort: Editorial : (Selbst-) Achtung? Achtung!
Autor: Birri, Beatrice

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Selbst-) Achtung? Achtung!



VON BEATRICE BIRRI

Wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen verlangen eine Neuausrichtung unserer Bildungsinstitutionen. Eine gezielte und wirksame Reform des Bildungssystems ist aber nur möglich, wenn die Rahmenbedingungen, Funktionsweisen und Wirkungen desselben bekannt sind.

Die Publikation «Bildungsindikatoren Schweiz», welche das Bundesamt für Statistik 1995 veröffentlicht hat, trägt dazu bei, die benötigte Transparenz im schweizerischen Bildungswesen herzustellen. Sie ordnet die Fülle des vorhandenen statistischen Materials. Gleichzeitig ermöglicht sie den Vergleich zwischen den Kantonen und stellt die Schweiz anhand einiger ausgewählter Länder in einen internationalen Kontext.

Die Indikatoren zum Themenkomplex «Einstellung und Erwartung der Öffentlichkeit gegenüber dem Bildungssystem» sind noch in einem experimentellen Stadium und können nur erste Hinweise geben.

Durch die eigene Schulzeit und eventuell durch eigene Kinder, die im Schulprozess stehen, sind die Einstellungen und Erwartungen, welche die Bevölkerung gegenüber dem Bildungssystem einnimmt, massgeblich geprägt worden. Diese sind somit auch wieder ein Resultat des Bildungssystems.

Was Frau Rüdisühli vom Erziehungsauftrag der Schule erwartet, wie gross das Vertrauen von Herr Knüsli in die Schule ist und weshalb die Selbstachtung wichtig ist, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

**Wer aus mangelnder
Selbstachtung
Dinge nicht in Angriff nimmt,
nimmt sich das Schönste,
was das Leben zu bieten hat.
Nämlich die Chance zu lernen,
sich durch neue Erfahrungen
immer wieder zu verändern.**

Bea Birri